Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 10 (1954)
Heft: 1

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Schärfung des Sprachgefühls

Zur 72. Aufgabe

Der Beschluß des Kantonsrats: „Auf den Zeitpunkt des Eintritts eines Wechsels des Amtsinhabers wird der Notariatskreis M. aufgehoben" war kein Meisterstück amtlichen Sprachgebrauchs, sondern nach Form und Inhalt verfehlt. Schon das äußere Ohr wird verletzt durch die lange Reihe der drei voneinander abhängigen Wesfälle, dazu alle ausgehend auf -s; das zischt ja abscheulich, und man fragt sich: Muß das sein? Gewiß: grammatisch ist es richtig, aber stilistisch schlecht. Die Aufzählung der Wesfälle ist ungeschickt und eintönig. Sind alle drei nötig? Den „Eintritt" könnte man leicht weglassen und einfach sagen: „auf den Zeitpunkt eines Wechsels . . ."; denn ein Wechsel, der nicht eintritt, ist gar kein Wechsel. Und dabei entdeckt man erst noch einen Unsinn: zu einem Wechsel gehören doch zwei; hier aber will man ja keinen mehr! Also sagen wir: „Auf den Zeitpunkt des Rücktritts (oder des Ausscheidens) des gegenwärtigen (oder jetzigen) Amtsinhabers wird der Notariatskreis M. aufgehoben."

73. Aufgabe

Aus einem Roman: „Er blickte ihr tief und schweigsam in die Augen" und „Er trank schweigsam sein Bier aus." Vorschläge erbeten bis 30. Jänner.

Mitteilungen

1. Unsere Jahresversammlung findet Sonntag, den 21. Februar 1954 in Zürich statt. Herr Prof. Dr. Karl Fehr von Frauenfeld wird sprechen über die Entwicklung der Dichtersprache Gotthelfs.

2. Von der köstlichen Satire auf unsre Engländerei in Nr. 11 („Vater, ist's wahr?") haben wir Sonderabzüge erstellen lassen und verkaufen sie zu 35 Rp. das Stück, bei Abnahme von 30 und mehr zu 30 Rp. Man wende sich an die Geschäftskasse in Küsnacht, Postscheckkonto VIII 390.

Zur Erheiterung (Aus Heimerans „Unfreiwilligem Humor")

Kathederblüten

Was nützt uns aller Handel und Wandel, wenn er vorn eine schöne Fassade und hinten keine Luft hat?

Das Leben ist der wichtigste Teil des menschlichen Daseins.

Gegen diese Krankheit, meine Herren, gibt es nur zwei Mittel, und die helfen nichts.

Stilblüte

Ein Kavalier kommt auch manchmal in die Lage, einer Dame die Hand küssen zu müssen, über deren Qualitäten er seine begründeten Ansichten hat.

(„Schliff u. vornehme Lebensart")

Danksagung. Für die mir bei der Brandstiftung meiner Scheune geleistete Hilfe spreche ich herzlichen Dank aus.

(Suhler Int.-Bl.)